

Fachgruppe Neue Mobilität

NEWSLETTER 03/2017

Herzlich Willkommen!

Vor der Sommerpause meldet sich die Fachgruppe Neue Mobilität noch einmal mit einem Rückblick auf interessante und kurzweilige Veranstaltungen der vergangenen Wochen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine erholsame und sonnige Zeit.



Viel Spaß beim Lesen!

In eigener Sache:

Neues Logo der Fachgruppe Neue Mobilität

Nach acht Jahren erfolgreicher Forschung und Lehre hat die Fachgruppe Neue Mobilität ein eigenes Logo bekommen.

Das Büro Ink aus Hamburg konzipierte dieses Logo und hat damit das Thema der Fachgruppe, die Mobilität, verbunden mit einer vielfältigen Vernetzung, sehr wirkungsvoll bildlich umgesetzt.

Weitere Informationen zum Büro Ink finden Sie [hier](#).



**Fachgruppe
Neue Mobilität**
FRANKFURT UAS

Personelles



Ab 1. Juli 2017 ist unsere Kollegin Antje Quitta nicht mehr Teil der Fachgruppe Neue Mobilität, sondern hat diese, auf der Suche nach neuen beruflichen Herausforderungen, verlassen. Frau Quitta war vier Jahre lang als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Frankfurt UAS tätig. Ihr

Forschungsschwerpunkt lag zum einen auf dem Gebiet der Elektromobilität – zunächst in dem Projekt „Well2Wheel“, später in den Projekten „DieMoRheinMain 1 und 2“. Zum anderen forschte Frau Quitta zum Thema innerstädtischer Wirtschaftsverkehr, wo sie in den Projekten „Frankfurter Wirtschaftsverkehr“ und „Wirtschaftsverkehr 2.0“ mitarbeitete. Sie wirkte zudem federführend in der Akquise diverser Forschungsprojekte mit. Im Rahmen der Projekte vertrat sie die Hochschule und die Fachgruppe häufig bei Tagungen und durch die Publikation von Fachartikeln. In der Lehre hielt sie Vorlesungen und betreute studentische Übungen und Abschlussarbeiten aus dem Bereich Verkehrsplanung.

Wir danken Frau Quitta für die sehr angenehme Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute für ihre berufliche und persönliche Zukunft.



Bild: Mobilität 2100, Dieter Friese

Fachbereich 1
Fachgruppe Neue Mobilität

MOVE Oberursel - Pressegespräch am 20. April 2017 zum Projektabschluss

Am 20. April 2017 wurden im Oberurseler Rathaus die Ergebnisse des Forschungsprojekts „Move Oberursel“ präsentiert. Neben Vertreter*innen der Stadtverwaltung waren auch Pressevertreter*innen vor Ort. Zusammen mit dem Kooperationspartner, der Hochschule Darmstadt, wurde über die Einführung eines e-CarSharing-Systems in Oberursel diskutiert. Erkenntnisse aus einer Onlinebefragung sowie eines World-Cafés mit Bürger*innen dienten als Datengrundlage.

Das Forscherteam empfiehlt grundsätzlich die Einführung von CarSharing-Konzepten unter der Voraussetzung, dass diese nachfrageorientiert, diskriminierungsfrei und mit niedrigen Zugangshürden ausgestattet werden sollten. Zusätzlich werden prominente Lokalisierungen der Stationen im Straßen- und Stadtraum empfohlen. Die Online-Befragung zeigte zudem, dass die Bürger*innen sich die Ausleihstationen primär an ÖPNV-Knotenpunkten sowie in Wohngebieten in Randlagen wünschen.



Bild: Josef Becker, FRA-UAS

+++ TERMIN +++

3rd Interdisciplinary Conference on Production, Logistics and Traffic (ICPLT) am 25.-26. September 2017 an der TU Darmstadt

Bei dieser alle zwei Jahre stattfindenden Konferenz wird Prof. Kai-Oliver Schocke vom Fb2 der Frankfurt UAS einen Fachvortrag mit dem Titel „Urban delivery concepts of CEP-companies“ halten. Dieser Vortrag basiert auf unserem gemeinsamen Projekt „Wirtschaftsverkehr 2.0“.

Weiteren Informationen zur Konferenz finden Sie [hier](#).

Abschlusskonferenz zum Forschungsprojekt MoLa.opt am 25. April 2017 an der Frankfurt UAS

MoLa.opt

Mobilität auf dem Land optimieren



Die Frankfurt UAS und die HS RheinMain haben sich gemeinsam mit ihrer Praxispartnerin, der RMV GmbH, mit der Mobilität im ländlichen Raum angesichts des demographischen Wandels auseinander gesetzt und Möglichkeiten zur Optimierung der Verkehrsangebote im ländlichen Raum untersucht.

Auf der Abschlusskonferenz am 25. April 2017 wurden die interessantesten Ergebnisse des Projekts vorgestellt. Im Mittelpunkt stand dabei ein neu entwickeltes Planungsverfahren, mit dem der ÖPNV im ländlichen Raum optimiert werden kann. Wenn eine Optimierung des bestehenden Linienverkehrs nicht möglich ist, kann mit Hilfe des neuen Verfahrens eine andere Angebotsform gefunden werden. Hierbei werden Empfehlungen für flexible Bedienungsweisen (Anruflinienbus, Anrufsammelbus und Rufbus) sowie alternative Bedienungsweisen (Bürgerbus, Ridesharing) gegeben. Außerdem haben verschiedene Expert*innen Impulse zu Lösungsansätzen der Mobilität im ländlichen Raum gegeben.

Mit 100 angemeldeten Teilnehmer*innen war die Tagung, die an der Frankfurt UAS stattfand, sehr gut besucht. Das zeigt, dass das Interesse an der Mobilität im ländlichen Raum derzeit sehr hoch ist.

Die Präsentationen können [hier](#) herunter geladen werden.



Bild: Annegret Schwaner, FRA-UAS

Tagung „Mobilität 2100“ - „Teilen – Notwendigkeit oder Lebensphilosophie“ am 11. Mai 2017 im Colosseo Frankfurt

„Teilen – Notwendigkeit oder Lebensphilosophie“

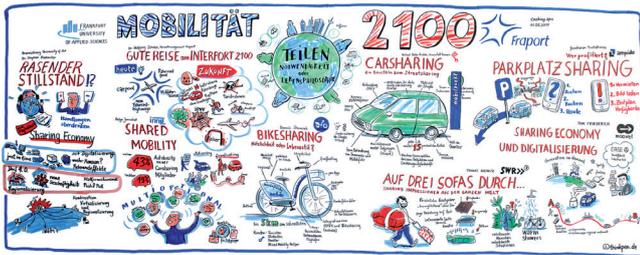


Bild: Mobilität 2100, Dieter Frieße

Fotograf: Dieter Frieße
Veranstaltung: Fraport Forum
Mobilität 2100

Mehr als 120 Teilnehmer fanden den Weg ins Forum Colosseo in Sachsenhausen und beteiligten sich an den abwechslungsreichen Vorträgen aus den unterschiedlichen Bereichen des „Teilens“. Der Fokus lag auf Einblicken, wie das Mobilitätsverhalten heute und zukünftig unter diesem Blickwinkel aussehen könnte.

Teilen bzw. Sharing liegt im Trend. Man teilt Meinungen, Bilder und den Lebensstatus via Facebook und Instagram, aber auch Wohnungen, Couches und Fahrzeuge. In der Tagung Mobilität 2100 wurde natürlich das Teilen von Verkehrsmitteln beleuchtet, aber auch das Teilen von Verkehrsdienstleistungen wurde betrachtet.

Außerdem stellten wir das Teilen in einen globaleren Kontext:

- Was können wir alles teilen und wo ist aber auch die Grenze?
- Was sollte Eigentum bleiben und welche Dinge machen gemeinsam mehr Sinn?
- An welcher Stelle bringt das Teilen klare Vorteile und ist das wirklich für jeden geeignet?

Für die Beantwortung der Fragen konnten ausgemachte Experten gewonnen werden. Es gab Vorträge zum globalen Kontext, zum praktischen kommunalen Einsatz, zu neuen Start-up Ideen und zum Einsatz außerhalb der Mobilität.



Bild: Mobilität 2100, Dieter Frieße

Die meisten Vorträge, den Tagungsband und das Graphic Recording (gezeichnetes Tagungsprotokoll) stehen Ihnen auf der Seite www.mobilitaet2100.fraport.de als Download zur Verfügung. Fotos der Veranstaltung können Sie bis zum 7. Juli 2017 [hier](#) ansehen.

Neuer Imagefilm für den Master-Studiengang Infrastrukturmanagement

Die Technische Hochschule Mittelhessen und die Frankfurt UAS bieten gemeinsam den Master-Studiengang Infrastrukturmanagement an. Um den Studiengang bei den Studierenden der Bachelor-Studiengängen bekannter zu machen und mehr Studierende zu gewinnen, wurde ein Werbefilm erstellt, in dem Studierende bzw. Absolventen sowie Professor*innen beschreiben, warum sie diesen Master-Studiengang schätzen und empfehlen.

Der Film kann [hier](#) angesehen werden.

Die FG Neue Mobilität ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität



Das Land Hessen hat die Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) ins Leben gerufen, um die Nahmobilität in Hessen als integralen Bestandteil des gesamten Verkehrssystems umfassend zu fördern. In dieses Kompetenznetzwerk aus Kommunen, Verbänden, Hochschulen, Wirtschaft und Verkehrsverbänden ist die Fachgruppe Neue Mobilität jetzt eingetreten, um ihr Fachwissen in diesen interessanten Bereich einzubringen und die Vernetzung mit Akteuren aus der Region zu intensivieren.

Infos zum Projekt „Nachhaltiges Mobilitätsmanagement an der Frankfurt UAS“

Am 29. Mai 2017 traf sich zum ersten Mal die AG Mobilitätsmanagement der Hochschule in den Räumlichkeiten der Fachgruppe Neue Mobilität. Nachdem in den letzten zehn Monaten Erhebungen und Befragungen rund um das Thema Mobilität am Campus und Mobilitätsverhalten der Beschäftigten und Studierenden, stattfanden, wurden nun erste Ergebnisse vorgestellt.

Auf Grundlage der Erhebungen wurden Ziele identifiziert und dazu passende Maßnahmen formuliert. Ziele, die durch die Einführung eines nachhaltigen Mobilitätsmanagements erreicht werden sollen, sind unter anderem die Reduzierung von Emissionen durch die Hochschulbeschäftigten und Studierenden, die Förderung der ÖV-Nutzung und des Radverkehrs. Außerdem sollen vorhandene Ressourcen effektiver genutzt werden. Als besonders wichtig schätzte die Arbeitsgruppe dabei ein, überdachte bzw. witterungsgeschützte Fahrradständer auf dem Campus zur Verfügung zu stellen, sowie alle Mobilitätsangebote auf einer Kommunikationsplattform gebündelt zu publizieren. Der Schwerpunkt des nächsten Treffens wird voraussichtlich auf der Zertifizierung zur Fahrradfreundlichen Hochschule des ADFC e.V. liegen. Interessierte Beschäftigte und Studierende sind herzlich dazu eingeladen, an dem nächsten Treffen teilzunehmen. Bei Interesse melden Sie sich dazu gerne bei [Katharina Lux](#).

Im Rahmen des Projektes fand am 7. Juni 2017 in der Reihe CampusKultur eine Campusbegehung unter Mobilitätsaspekten statt. Frau Lux führte zwölf interessierte Mitarbeiter*innen der Hochschule über den Campus der Frankfurt UAS. Gemeinsam wurden Themen rund um die Mobilität auf dem Campus diskutiert und Wünsche und Anregungen der Teilnehmenden aufgenommen. Auch hier spielte vor allem das Thema Radverkehr eine Rolle. Es wurden geeignete Standorte für überdachte Fahrradabstellanlagen diskutiert, sowie das Wegfallen einiger Abstellanlagen während der kommenden Baumaßnahmen auf dem Campus.

Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

DVWG-Absolventenpräsentation 2017 im HOLM

Am 16. Mai 2017 fand die 2. DVWG-Absolventenpräsentation, unter Moderation von Prof. Petra Schäfer im House of Logistics & Mobility (HOLM), statt.

Bei der Veranstaltung wurden besonders gute Bachelor- und Masterabschlussarbeiten aus dem Bereich Verkehrswissenschaft vorgestellt, die in der TU Darmstadt, der HS Darmstadt, der HS Rhein-Main und der Frankfurt UAS betreut wurden.

Jan-Christoph Henkel von der Frankfurt UAS stellte seine Masterthesis „Konzept für die organisatorische und betriebliche Implementierung einer Lastenrad-Option in das Fahrradvermietsystem MVGmeinRad“ vor.



Bild: Andreas Gilbert, FRA-UAS

Forschungsbericht „Fokus Forschung 2017“ an der Frankfurt UAS

Im neuen Forschungsbericht wird die herausragende und praxisnahe Forschung an der Frankfurt UAS durch ausgewählte Projekte und Forschungsbereiche dargestellt.

Die Beiträge stehen exemplarisch für die hohe Forschungskompetenz der Frankfurt UAS und die weiteren, vielfältigen Aktivitäten der Professor*innen an unserer Hochschule in Forschung, Entwicklung und Transfer.

Auch Prof. Petra Schäfer mit der FG Neue Mobilität ist mir einem Bericht über das Forschungsprojekt „DieMoRheinMain2“ vertreten.

Den aktuellen Forschungsbericht finden Sie [hier](#).

DieMoRheinMain auf dem Hesttag 2017 in Rüsselsheim



Die Elektromobilität ist auch auf dem 57. Hesttag 2017 in Rüsselsheim angekommen. Am 10. Juni 2017

konnten sich Besucher des Hesttags auf der Fläche von „Hessen schafft Wissen“ über das Verbundprojekt „DieMoRheinMain“ informieren und mit unseren wissenschaftlichen Mitarbeitern Antje Quitta und Andreas Gilbert über das Thema Elektromobilität diskutieren. In Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer LBF, die ihr generator-elektrisches Fahrzeug GEV/one präsentierten, zeigten sich viele Besucher neugierig und aufgeschlossen für neue Mobilitätsformen wie der Elektromobilität. Auch der Vortrag von Antje Quitta, auf der Bühne des „Hessen schafft Wissen“-Standes zum Thema „Elektromobile Dienstleistungen aus dem Verbundprojekt“, stieß auf großes Interesse.



Bilder: Fraunhofer LBF

Aktuelle Mobilitätsbefragung der Hesttagsbesucher in Rüsselsheim

Seit 2009 führt die Fachgruppe Neue Mobilität in eigenem Interesse eine Befragung der Hesttagsbesucher über das Reiseverhalten der Gäste durch. Ein zweiter Teil der Befragung beschäftigt sich mit den persönlichen Erfahrungen der Besucher im Bereich der Elektromobilität. Auch in diesem Jahr wurden durch Studierende wieder 500 Besucher befragt, die bereitwillig Auskunft gaben.

Nach der Auswertung können Sie den Bericht auf unserer Homepage einsehen.

Exkursion zur Taunusbahn am 27. Juni 2017

Am 27. Juni 2017 fand unter der Leitung von Prof. Josef Becker und Prof. Frank Lademann (THM) eine Exkursion nach Usingen zur Taunusbahn statt. Dabei wurden von Herrn Tobias Träxler (VHT) die Besonderheiten der Taunusbahn und die Ausbaupläne (v.a. Elektrifizierung und S-Bahn-Verlängerung nach Usingen) vorgestellt. Jochen Fink von der Hessischen Landesbahn berichtete danach über sein Unternehmen und Erfahrungen beim Infrastrukturbetrieb der Taunusbahn. Abschließend konnte das Stellwerk Usingen besichtigt werden. Für die Teilnehmer*innen - vor allem Studierende aus dem Master-Studiengang Infrastrukturmanagement - war dies ein sehr anschaulicher Einblick in die Planung und den Betrieb von Eisenbahninfrastruktur.



Bild: Josef Becker, FRA-UAS

Forschungsprojekt „DieMo RheinMain 2“ : Abschlusskonferenz am 29. Juni 2017 im HOLM



Am 29. Juni 2017 findet im House of Logistics & Mobility (HOLM) die Abschlusskonferenz des Verbund-

projekts „DieMoRheinMain2“ statt. Im Rahmen der Veranstaltung werden die Projektergebnisse, Ideen und Erfahrungen rund um innovative Mobilitätskonzepte, sowie Impulse für die weitere Durchdringung der Elektromobilität, präsentiert. Während der Projektlaufzeit von DieMoRheinMain 1+2 (2014-2017) wurde von den Projektpartnern ein Dienstleistungsverbund aufgebaut. Dieser wird auf der Abschlusskonferenz, mit Vorstellung der entwickelten Dienstleistungen, wie z. B. einer Wissensplattform und diverser Beratungsprogramme rund um das Thema Elektromobilität, präsentiert. An Info-Stationen können sich die Teilnehmer ausführlich über die einzelnen Dienstleistungen informieren.

Im zweiten Teil folgen Impulsvorträge von Ulrich Krebs (Landrat Hochtaunuskreis) zu den Anforderungen an elektromobile Angebote aus kommunaler Sicht, Michael Lindhof (mobileeee) referiert zu elektromobilen Angeboten und Christian Mayer (Noerr) zu rechtlichen Regelungen der Elektromobilität. Die abschließende Podiumsdiskussion befasst sich mit der infrastrukturellen Weiterentwicklung hin zu mehr Elektromobilität.



Bild: Katharina Lux, FRA-UAS

Sie möchten den Newsletter abbestellen?
Schicken Sie uns bitte an FGNeueMobilitaet@fb1.fra-uas.de
eine kurze E-Mail.

Stand:
29.06. 2017



Fachgruppe
Neue Mobilität
FRANKFURT UAS

+++ VERÖFFENTLICHUNGEN +++

Becker, J., V. Bles, P. Blöcher, D. Hofmann, S. Walther (2017): **Herausforderungen für die Mobilität im ländlichen Raum.**

In: Der Nahverkehr, Heft 4/2017, S. 15-21.

Schäfer, P., B. Radgen, L. Freyer (2017):
Bericht zur Besucherbefragung am Hesttag in Herborn 2016.

Die Veröffentlichung finden Sie [hier](#).

Schäfer, P., Schocke, K.-O., S. Höhl, A. Quitta, A. Kämmer, S. Blume, J. Brandt (2017):
Wirtschaftsverkehr 2.0 - Analyse und Empfehlungen für Belieferungsstrategien der KEP-Branche im innerstädtischen Bereich.

Die Veröffentlichung finden Sie [hier](#).

+++ TERMIN +++

Studentische Exkursion nach Hamburg

Vom 18.-21. September 2017 führt Prof. Petra Schäfer gemeinsam mit Prof. Kai-Oliver Schocke eine Exkursion nach Hamburg. Mit 50 Studierenden werden Unternehmen aus dem Verkehrs- und Logistikbereich besucht. U.a. stehen die Hapag-Lloyd AG, die Hamburger Hochbahn AG und die Hamburger Hafen und Logistik AG auf dem Programm.

Einige wenige Plätze für Studierende sind noch frei. Bei Interesse können Sie sich gerne [hier](#) anmelden.

IMPRESSUM

Frankfurt University of Applied Sciences

Fb 1 Architektur · Bauingenieurwesen · Geomatik

Fachgruppe Neue Mobilität

Nibelungenplatz 1

60318 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0)69 - 1533-2361

E-Mail: FGNeueMobilitaet@fb1.fra-uas.de

www.frankfurt-university.de/verkehr

www.frankfurt-university.de